

Persönlicher Stil (Modul B3)

"So bin ich eben" oder "Was ist typisch für mich?"

Arbeitsprozesse in Teams und sozialen Einrichtungen stützen sich in besonderer Weise auf die Mitarbeitenden als Persönlichkeiten. Ihre Individuellen Eigenarten, wie sie an ihre Arbeit herangehen, sich unter Druck verhalten, in der Arbeitsbewältigung Grenzen zu ziehen versuchen, Konflikte austragen oder vermeiden werden hierbei besonders bedeutsam.

Schwerpunkte	Grundlagen des persönlichen Stils, Theorie schulischer Sozialisation, Bedeutung des persönlichen Stils für die Arbeit im Team und/oder in sozialen Einrichtungen, Bearbeitung des persönlichen Stils anhand eines Analyserasters, Vorteile und Nachteile "automatisierter" Gewohnheiten im Denken und Handeln, Erarbeitung eines "Stolpersteins" zur Flexibilisierung
Methoden	Theorievermittlung, Gruppenarbeit, Analyse des persönlichen Stils
Ergebnisse	Die Teilnehmer*innen machen sich „automatisierte“ Gewohnheiten eigener Einstellungen, typische Verhaltensweisen und ihren individuellen Umgang mit Konflikten bewusst und ermitteln ihren persönlichen Arbeitsstil. Sie reflektieren die daraus resultierenden Vor- und Nachteile, die Wirkung auf andere und die Möglichkeiten flexiblerer Vorgehensweisen.
Zielgruppe	Mitarbeiter*innen in sozialen Diensten und Einrichtungen
Termin	04.11.2019 - 08.11.2019
Ort(e)	Haus am Meer, 18225 Kühlungsborn
Preis	350,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
Teilnehmende	12
Mitwirkende	Christiane Schumm, Dipl.-Sozialpädagogin
Inhaltliche Anfragen	Christiane Schumm christiane.schumm@ba-kd.de
Anmeldung	Michael Rautenberg 030 488 37-495 michael.rautenberg@ba-kd.de
Veranstaltungs-Nr.	631155